



Weidelgras – Die neue Gefahr für den Ackerbau in Thüringen?

1. Bedeutung / Biologie

2. Verbreitung

3. Bekämpfung

4. Fazit



1. Bedeutung / Biologie

2. Verbreitung

3. Bekämpfung

4. Fazit



1. Bedeutung/Biologie

- Weidelgräser gelten im Acker(futter)bau und Grünland als sehr wichtige Kulturpflanzenarten in Deutschland und weltweit
- Welsches Weidelgras gilt als ertragreichstes Futtergras, mit gutem Frischfutterwert sowie vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten zur Silierung, Frischfütterung und Beweidung

Aber:

- gehören weltweit auch zu den schädlichsten Ungräser mit vielen bekannten Resistenzen



1. Bedeutung/Biologie

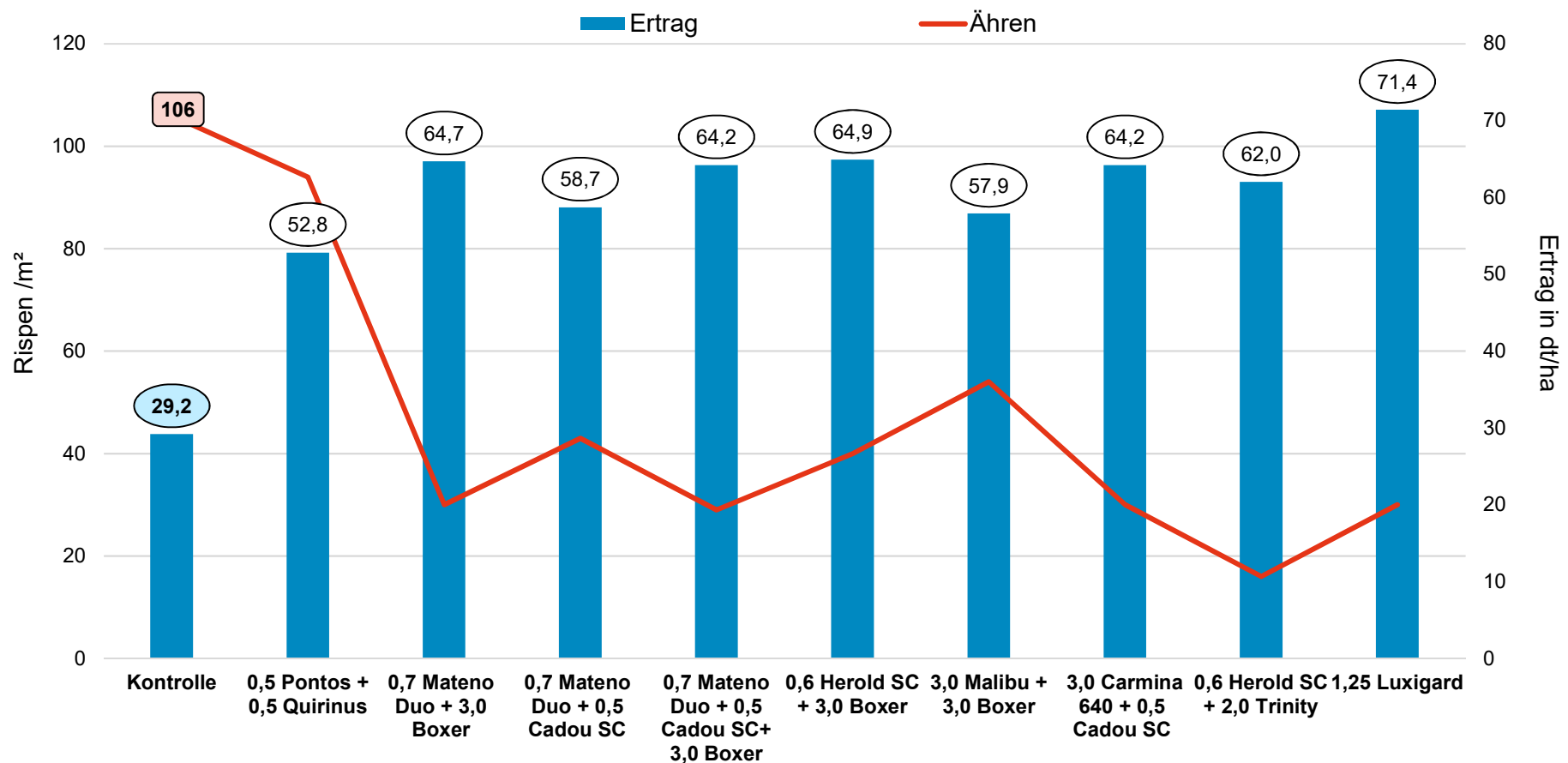
- **Unterseite der Blätter stark glänzend** hell bis dunkelgrün, Halmgrund rötlich, Spelzen begrannt, 200 – 1500 Samen/Pflanze
- ist Kulturart, die in letzten Jahrzehnten intensiv züchterisch bearbeitet wurde, hohes N-Anreicherungsvermögen
- sehr hohe Konkurrenzkraft, da auf starkes Vegetatives Wachstum gezüchtet wurde (Konkurrenzkraft ca. doppelt so hoch wie bei Ackerfuchsschwanz!!)
- Dichte von 20 Pfl./m² kann Ertragsverlust von bis zu 50% bei Weizen verursachen



Quelle: Dr. Klaus Dörter;
Süßgräser, Riedgräser
und Binsengewächse,
1977

1. Bedeutung/Biologie

Bekämpfung von Weidelgras in Winterweizen Versuch Münchenbernsdorf Ernte: 13.8.2024



1. Bedeutung/Biologie

Bekämpfung von Weidelgras in Winterweizen Versuch Münchenbernsdorf 05.06.24



1. Bedeutung/Biologie

- empfindlich gegenüber Kahlfrösten und langer Schneebedeckung
- kommt sehr gut mit Trockenheit im Sommer zurecht
- etabliert sich sehr stark auch in Sommerkulturen (z. B. Zuckerrüben, Sonnenblumen, Mais), lässt sich somit weniger durch den Wechsel von Sommer- und Winterungen in Fruchtfolge eindämmen



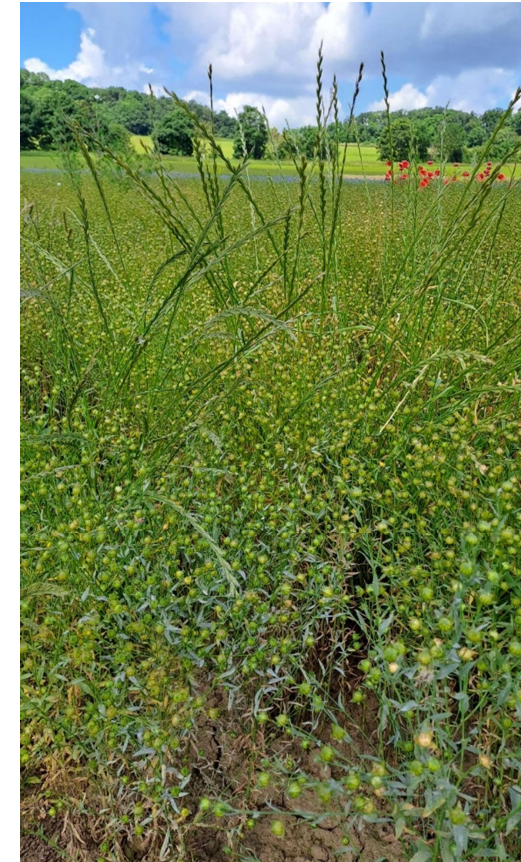
profitiert zukünftig von Klimawandel!!

1. Bedeutung/Biologie



Weidelgrasdurchwuchs in Sonnenblumen,

Foto: Nadine Ritter, TLLLR



in Öllein

1. Bedeutung/Biologie

- Weidelgras mit großer genetischen Vielfalt ausgestattet
- zu dieser Vielfalt zählen häufig auch Biotypen, die Herbizidresistenz beinhalten
- Fremdbefruchter, Pollen gelten als sehr mobil, können mit Wind weit verbreitet werden (begünstigt Ausbreitung von Herbizidresistenzen)
- Resistenz kann alle Wirkstoffe (auch Bodenherbizide z. B. Flufenacet) einschließen
- vermehrt multiple Resistenzen
- Glyphosat-Resistenz im Obstbau in Rheinland-Pfalz nachgewiesen

1. Bedeutung/Biologie

Resistenzuntersuchungen 2024

Feld: Ummerstadt (TH-LOLSS05)
Probe: 70109 Probenahme: 24.06.2024
Unkraut: Weidelgras, Welsches- Resistenztest: 05.11.2024



Pos.	Gruppe		Herbizid	Wirkung
A		Kontrolle	unbehandelt	-
B	B/2	275 g/ha	Broadway	20.0
C	B/2	0.33 kg/ha	Atlantis Flex	20.0
D	B/2	1.5 l/ha	Maister Power	60.0
E	A/1	1.2 l/ha	Axial 50	0.0
F	A/1	1.0 l/ha	Agil	5.0
G	A/1	0.5 l/ha	Select 240 Ec	72.5

Resistenzuntersuchungen 2024

Feld: Ummerstadt (TH-LOLSS05)
Probe: 70109 Probenahme: 24.06.2024
Unkraut: Weidelgras, Welsches- Resistenztest: 17.10.2024



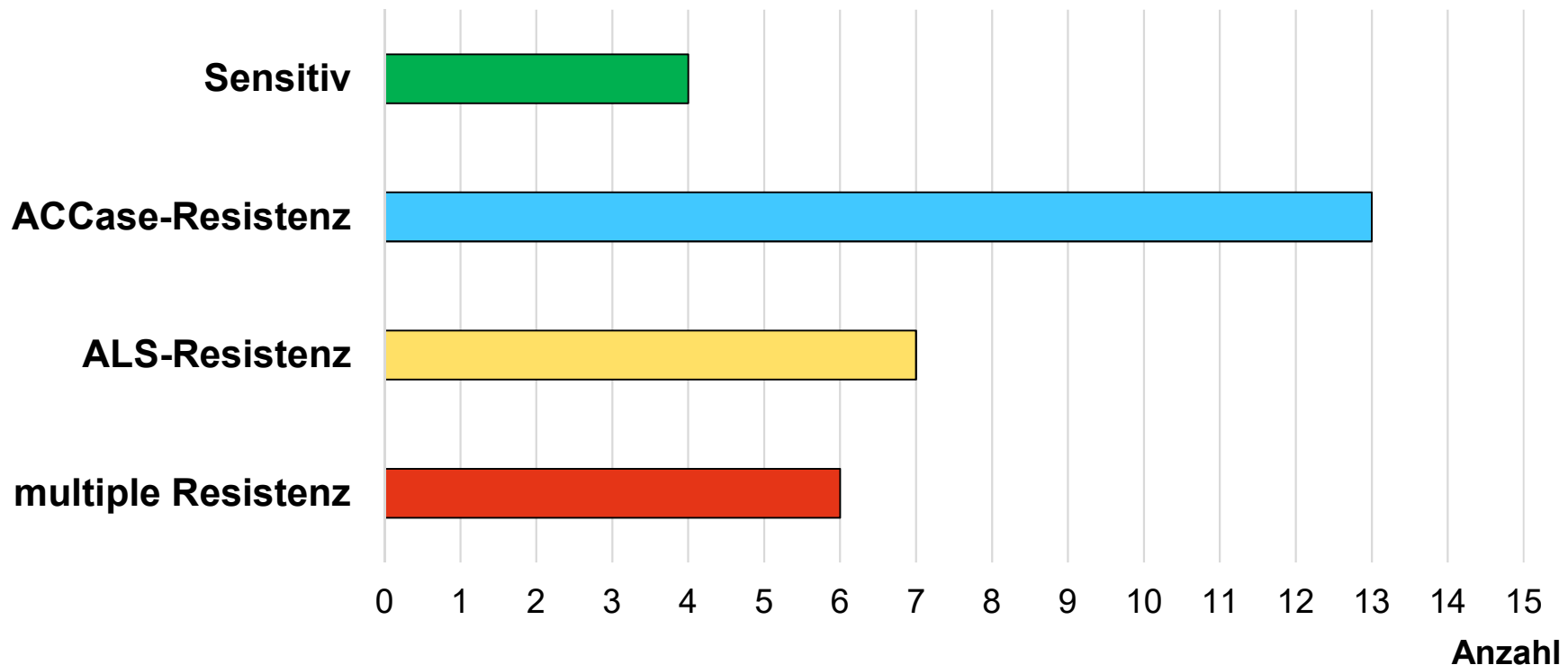
Pos.	Gruppe		Herbizid	Wirkung
A		Kontrolle	unbehandelt	-
B	15/K3	0.3 l/ha	Cadou Sc	35.0
C	15/K3	0.5 l/ha	Cadou Sc	40.0

Chemie ist hier am Ende!!!

1. Bedeutung/Biologie

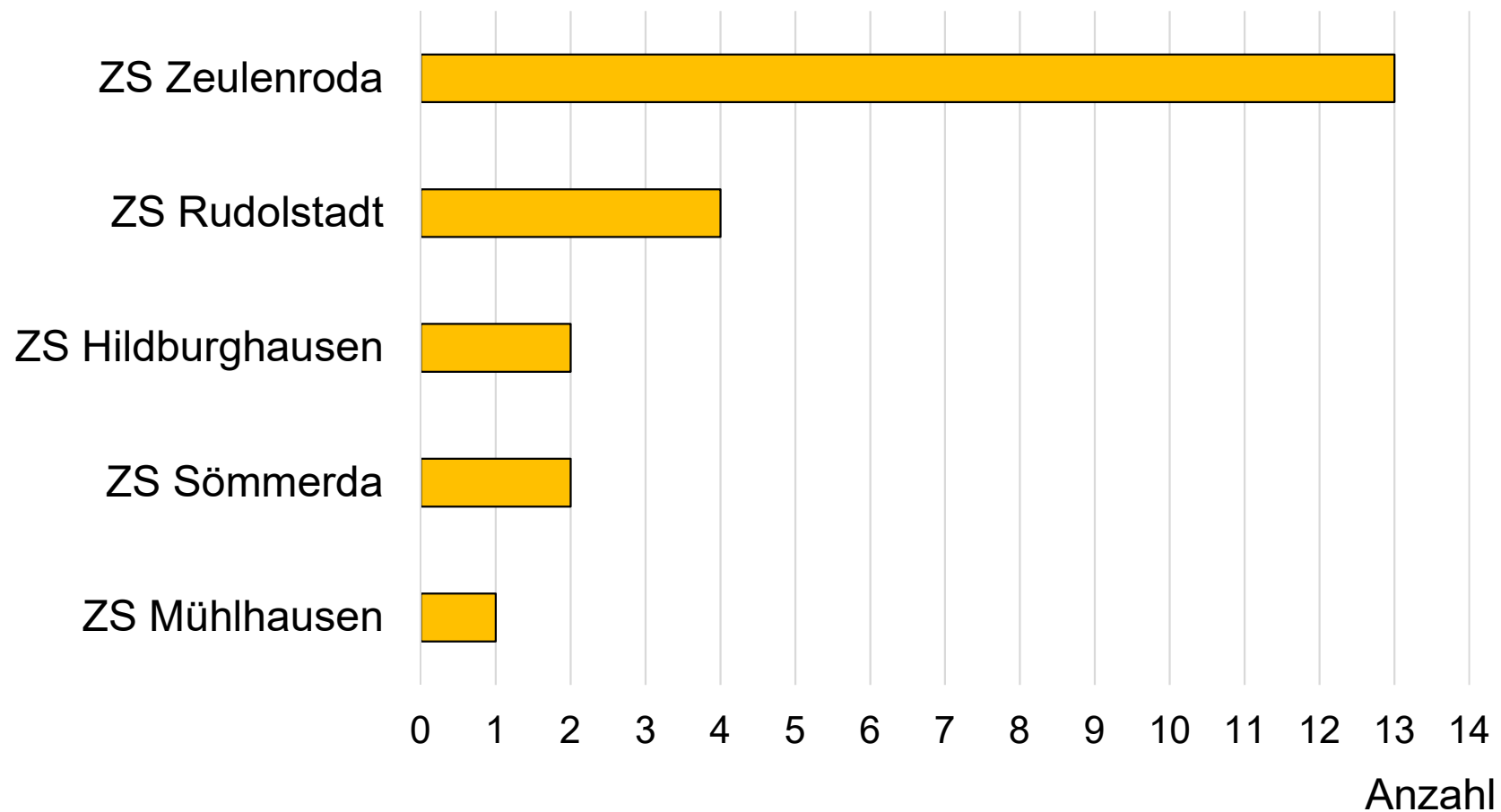
Ergebnisse

- 2023 und 2025 wurden 22 Resistenzuntersuchungen im Auftrag des TLLLR durchgeführt in Thüringen



1. Bedeutung/Biologie

Herkunft der Verdachtsproben, nach Zweigstellen TLLLR



1. Bedeutung / Biologie

2. Verbreitung

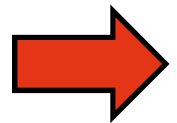
3. Bekämpfung

4. Fazit



2. Verbreitung

- Verbreitung in Deutschland im Moment noch gering, nur auf ca. 10% Prozent der Ackerfläche bisher Problem
- in Ostdeutschland vor allem in Sachsen, dort mittlerweile Hauptproblem-Ungras
- in Thüringen ist nach wie vor Ackerfuchsschwanz Hauptungras, aber seit ca. 5 Jahren nimmt Weidelgras immer mehr zu (z. B. Ostthüringen, Südthüringen)



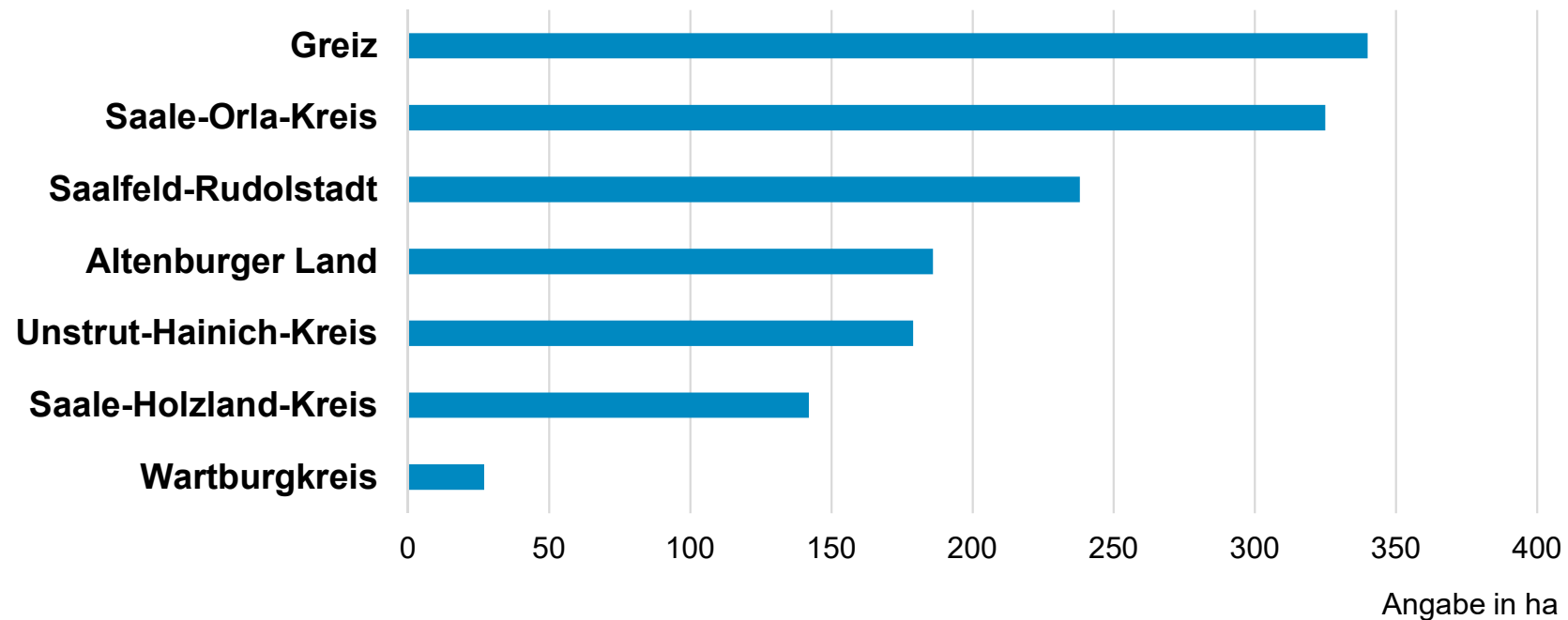
Aber: wo Weidelgras auftritt, macht es schnell Bekämpfungsprobleme



2. Verbreitung

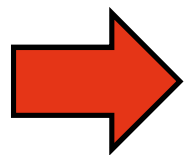
- häufig Eintrag auf Feld durch Ackerfutterbau oder Saatgutvermehrung möglich

Rückläufige Saatgutvermehrung von Weidelgras in Thüringen 2025 in ha nach Kreisen (gesamt: 1427 ha, Vergleich 2023 – 2118 ha)



2. Verbreitung

- gezielte Begrünung von Bracheflächen
- als Pufferstreifen entlang von Wasserläufen
- Untersaat zum Zwecke des Erosionsschutzes und der ganzjährig gezielten Begrünung



Anbauzweck dient damit häufig dazu, den Rahmenbedingungen guter landwirtschaftlicher und ökologischer Bewirtschaftung (GLÖZ-Maßnahmen) zu entsprechen

2. Verbreitung

Bsp Gewässerrandstreifen

- Anlage 5 m breiten ganzjährig begrünten Gewässerrandstreifen
- da keine Ansaat von Leguminosen erlaubt ist, kommen vorrangig nur Mischungen mit Gräsern in Frage
- meist Weidelgras enthalten
- vom 01.04. - 15.08. darf nicht gemulcht oder gewalzt werden
- schnell wachsende Weidelgräser erlangen in dem Zeitraum unausweichlich Samenreife
- kann in Folgefrucht als unerwünschter Fremdbesatz auftreten

2. Verbreitung



Gewässerrandstreifen mit Weidelgräsern

2. Verbreitung

- im Gegensatz zu vielen anderen Ungrasarten verbleibt Samen bis zum Erntezeitpunkt an der Pflanze
- sehr große Gefahr der **Verbreitung durch Mähdrescher** von Feld zu Feld
- Verbreitung durch Lohndrusch von Betrieb zu Betrieb



1. Bedeutung / Biologie

2. Verbreitung

3. Bekämpfung

4. Fazit



3. Bekämpfung

Wintergetreide

- chemische Bekämpfung ähnlich wie beim Ackerfuchsschwanz
- Frühjahrsspritzung: bei **sensitiven** Biotypen Einsatz von z. B. Avoxa, Broadway + Netzmittel, Atlantis Flex, Husar Plus, Incelo + Biopower bzw. Axial 50, Axial Komplett bzw. Traxos
- Herbstspritzung: Tankmischungen **bisher** aus Flufenacet + Partner (CTU, Prosulfocarb) empfohlen, hohe Aufwandsmengen

3. Bekämpfung

- Pflanzenschutzfirmen bringen „neue“ Flufenacet-freie Lösungen auf den Markt
- keine neuen Wirkstoffe, meist nur anderer Name, Zusammenstellung bekannter Herbizide bzw. Wirkstoffe
- verbleibende Einzelwirkstoffe haben nicht das Wirkniveau von Flufenacet, müssen in Tankmischungen oder Spritzfolgen kombiniert werden („Wirkstoffstapeln“)
- Risiko von Phytotox steigt

3. Bekämpfung

Bodenherbizide im Herbst im Getreide mit Gräserwirkung

Wirkstoff	HRAC	Wirkung		
		Ackerfuchsschwanz	Windhalm	Weidelgras
Flufenacet	15	++	+++	++

Aclonifen	32	+	++	-
Beflubutamid	12	-	++	-
CTU	5	++	++	++
Diflufenican	12	Solo: keine Wirkung, in TM verstärkt Wirkung gegen Ungräser		
Flumioxazin	14	+	++	-
Pendimethalin	3	+	+	+
Prosulfocarb	15	++	+++	+

3. Bekämpfung

Substitutionskandidaten

- Wirkstoffe, die in Zukunft nach Möglichkeit durch Alternativen ersetzt werden sollen
- Zulassung auf 7 Jahre beschränkt
- müssen vergleichende Bewertung durchlaufen

Wirkstoff	Wirkung			Substitutions- kandidat
	Ackerfuchs- schwanz	Windhalm	Weidelgras	
Flufenacet	++	+++	++	ja
Aclonifen	+	++	-	ja
Beflubutamid	-	++	-	nein
CTU	++	++	++	ja
Diflufenican	Solo: keine Wirkung, in TM verstärkt Wirkung gegen Ungräser			ja
Flumioxazin	+	++	-	ja
Pendimethalin	+	+	+	ja
Prosulfocarb	++	+++	+	nein

3. Bekämpfung

Chlortoluron

z. B. Lentipur 700, Carmina 640 (CTU + DFF)

- hat Boden- und Blattwirkung
- gut wasserlöslich, kann leicht ausgewaschen werden
- deshalb auf **drainierten Flächen kein Einsatz!! NG405**
- Verträglichkeit in Winterweizensorten beachten

Ausnahme: Trinity (CTU, DFF, Pendimethalin)

- nur **NW800** (keine Anwendung auf gedrainten Flächen zw. 01.11. und 15.03.)
- keine Indikation gegen Ackerfuchsschwanz, Weidelgras

3. Bekämpfung

- durch möglichen Wegfall von Flufenacet wird vor allem Anwendung von **Prosulfocarb** stark zunehmen

mittlerweile laut BVL-Datenbank:

- 24 Herbizide mit Wirkstoff Prosulfocarb zugelassen,
z. B. Boxer, Piroseo, Cofeno, Professional, Roxy, Fantasia Gold u. a.
- 4 Herbizide mit Prosulfocarb + Diflufenican zugelassen,
z. B. Jura Max, Boxer Evo u.a.
- **Achtung:** Produkte unterscheiden sich z.T. in Aufwandmenge,
Anwendungsbestimmungen, Indikationen
- auch Wiedertzulassungen können starke Veränderungen mit
sich bringen

3. Bekämpfung

Bsp.: Wiedertzulassung von Boxer

	Boxer „Altzulassung“	Boxer „Neuzulassung“
Zulassungs- nummer	0 3 3838-00	0 4 3838-00
zugelassen bis	31.10.25 (Abverkaufsfrist: 30.04.26, Aufbrauchsfrist: 30.04.27)	31.01.2028
Kulturen	WW, WG, WR, Di, SG, Ka, Legu, SoBl, diverse Sonderk.	WW, WG, WR, WT , Ka
max. AWM	5,0 l/ha	3,0 l/ha
Indikationen	Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Rispe, Unkräuter	Windhalm, Rispe, Unkräuter, (Ka nur Unkräuter)
Anwendungs- bestimmungen	NT145, 146, 170	NT145-1, 146, 170, NW706, SF555-2, VA320

3. Bekämpfung

Achtung: Prosulfocarb-haltige Herbizide unterscheiden sich vor allem bei den AWB

PSM Zulassung bis	Zu- lassung				AWM (l o. kg/ha)	BBCH	Abstand (m)								Anw.-schutz	sonst. bußgeld- bewehrte AWB	Wirkstoff	WSG (g/l o. kg)	HRAC-Einstufung	Ausfalltraps*	Ehrenpreis	Erdrauch	Kamille	Kerbel, Hunds-	Klatschmohn	Klettenlabkraut	Kornblume	Stiefmütterchen	Storchschnabel	Taubnessel	Vergissmeinnicht	Vogelmiere	Fuchsschwanz, A.-	Rispgr. Einjähr.	Trespe, Taube	Weidelgras	Windhalm	Kosten (€/ha)		
							Gewässer				Saumbiotop																													
	Hang	Abdriftminderung (%)																																						
		-	50	75			90	-	50	75	90																													
Boxer/Piroseo (033838-XX) 10/2025 □	•	•	•		5,0	VA	-	■	■	■	⑤	■	■	■	0	♦	NT145, 146, 170	Prosulfocarb	800	15	+	+	+	+	-	-	+	-	+	+	++	++	++	++	++	-	+	++	63	
Boxer/Piroseo (043838-XX) 01/2028 ►	•	•	•	•	3,0	VA-12	20	■	■	■	⑤	■	■	■	0	♦	NT145-1, 146, 170, SF555-2, VA320																	++	++	++	++	++		++
Roxy EC/Cofeno 01/2028 ►	•	•	•	•	5,0	VA-21	20	15	10	⑤	⑤	20	0	0	0	♦	VA320	Prosulfocarb	800	15	+	+	+	+	-	-	+	-	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	43
Fantasia Gold 10/2027	•	•	•	•	5,0	VA-21	20	15	10	⑤	⑤	20	0	0	0	♦	VA282, SB1903	Prosulfocarb	800	15	+	+	+	+	-	-	+	-	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	54

Unterschied in Indikation:

Boxer: gemeiner Windhalm, einjähr. Rispengras, zweikeimbl. Unkräuter

Roxy, Cofeno, Fantasia Gold: einjähr. einkeimblätt. und zweikeimblätt. Unkräuter

3. Bekämpfung

Achtung!!

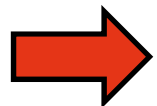
- Prosulfocarb + Pendimethalin sind leicht flüchtige (volatile) Wirkstoffe, die zu Abdrift neigen
- Wirkstoffeinträge könnten auch in größerer Entfernung von behandelten Flächen nachgewiesen werden
- Verfrachtungen müssen unbedingt vermieden werden, deshalb gelten seit 2016 verschärfte Anwendungsbestimmungen

3. Bekämpfung

NT 145: Wasseraufwand min. 300 l/ha, Technik mit Abdriftminderungsklasse 90% auf gesamten Fläche notwendig

NT 146: Fahrgeschwindigkeit darf 7,5 km/h nicht überschreiten

NT 170: Windgeschwindigkeit maximal 3 m/s



Vermeidung von ungewünschten Einträgen in Nichtzielflächen,
Erhalt des Wirkstoffes!!

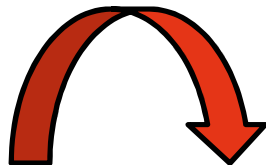
Mittlerweile wurden durch gegenseitige Anerkennung mehrere Herbizide in Deutschland zugelassen, die nicht die Anwendungsbestimmungen NT145, 146 und 170 haben!!!

z. B.

- Fantasia Gold
- Professor
- Roxy EC, Cofeno
- Compola,
- Jura Max, Boxer Evo



**Gefahr von Einträgen
auf Nichtzielflächen
steigt!!**



**Praxis sollte trotzdem die NT145,
146, 170 einhalten**

3. Bekämpfung

Aclonifen

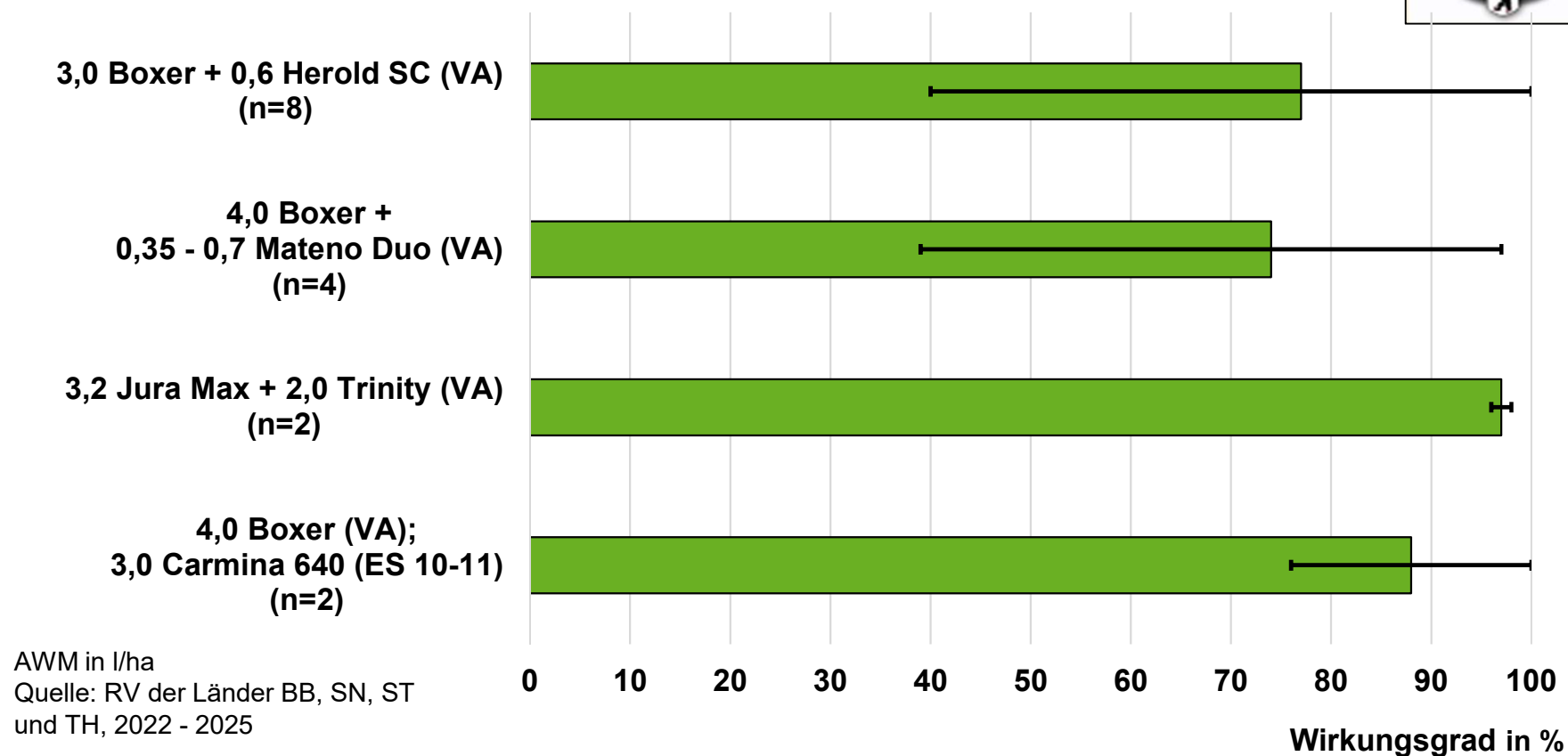
- solo bisher in Sonnenblumen, Leguminosen, Kartoffeln
- in Getreide im Produkt Chanon zugelassen
- sonst in Kombination mit Diflufenican
Mateno Duo, Kuntao, Acloduo
- Wirkung vor allem auf Dikotyle, Rispe und Windhalm
- gegen Ackerfuchsschwanz oder Weidelgras nur geringe
Teilwirkung, wirkt eher als Aktivator, muss in
Tankmischungen oder Spritzfolgen kombiniert werden
- keine Indikation gegen Ackerfuchsschwanz, Weidelgras

3. Bekämpfung

- verbleibende Wirkstoffe haben keine oder nur sehr geringe Teilwirkung auf Ackerfuchsschwanz oder Weidelgras
- **Flumioxazin** (Sumimax, Bridge Extra 50 WG), nur in WW zugelassen, Windhalmbekämpfung
- **Beflubutamid** (Beflex), Windhalmbekämpfung
- **Pendimethalin** (Stomp Aqua, Activus SC u.a.) Unkrautbekämpfung

3. Bekämpfung

Flufenacet- freie Bekämpfung von Weidelgras – Erste Ergebnisse



3. Bekämpfung

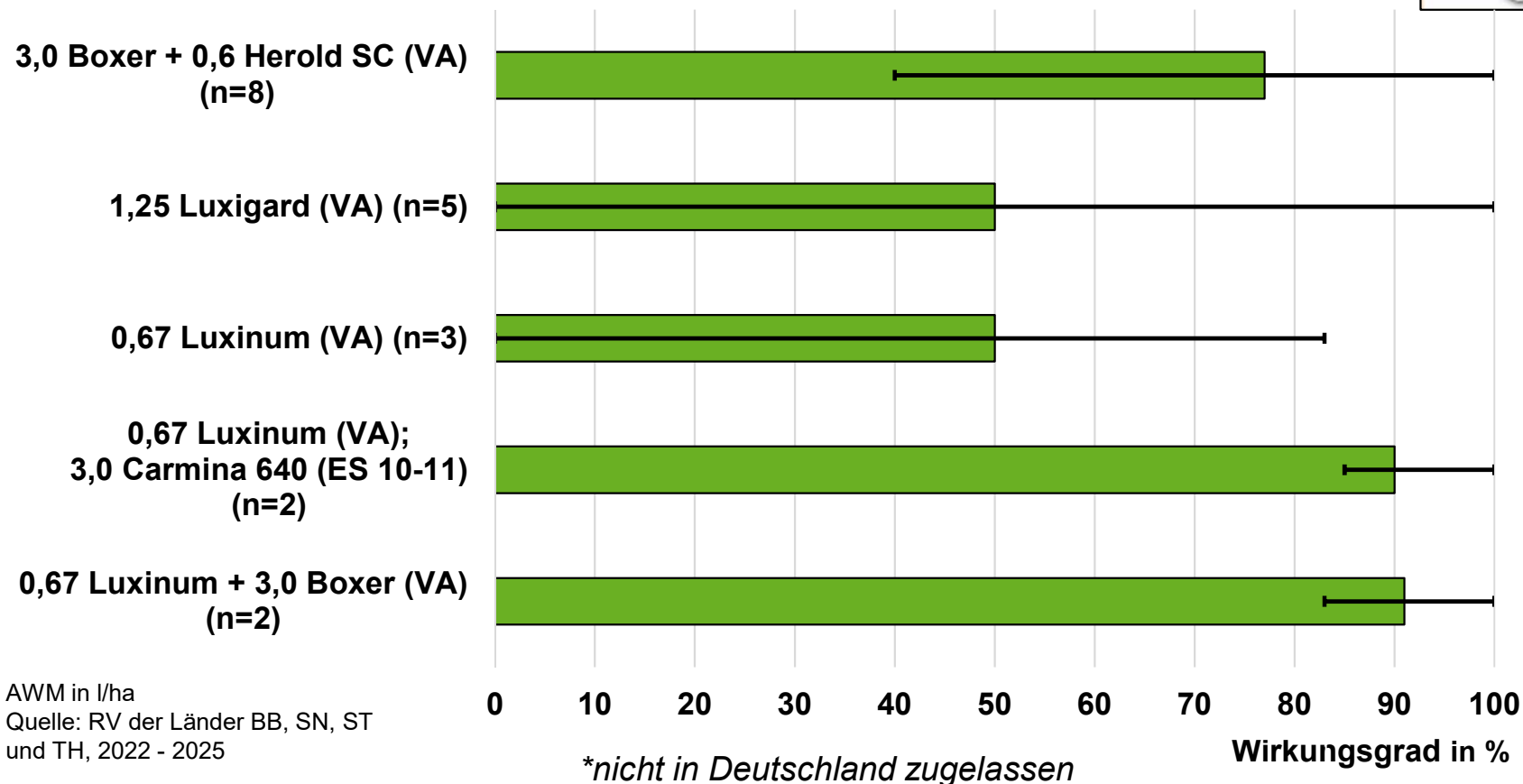
Neue Wirkstoffe zur Bekämpfung von Ungräsern im Herbst

Wirkstoff Cinmethylen	Wirkstoff Bixlozone
- wird als Luximo vermarktet	- wird als Isoflex vermarktet
- bereits in Australien, UK zugelassen	- bereits in Australien zugelassen
- HRAC –Klasse 30 (alt Q)	- HRAC-Klasse 13 (F4)
- Einsatz Getreide VA und früher NA	- Einsatz Getreide, Raps, Kartoffeln
-Testung seit 2024 in Streulage mit Luxinum u. Luxigard	- Testung 2024 im Gewächshaus - Testung ab 2025 in Streulage mit X8Q93 (Raps), X8Q85 (Getreide)

**Einführung auf deutschen Markt wahrscheinlich
nicht vor 2027**

3. Bekämpfung

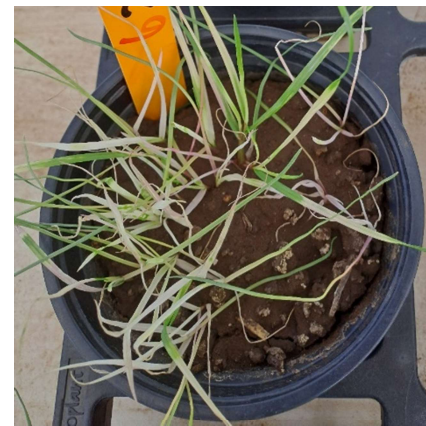
Test des Wirkstoffes Cinmethylin* zur Bekämpfung von Weidelgras – Erste Ergebnisse



- Wirkstoff Bixlozone wurde erst Herbst 2025 für Versuche freigegeben
- bisher noch keine eigenen Ergebnisse aus Praxisversuchen, aber in insgesamt an 9 Standorten im Herbst 2025 eingesetzt (Bekämpfung Ackerfuchsschwanz, Weidelgras)



Versuchsbesichtigungen 2026 können genutzt werden



3. Bekämpfung

Winterraps:

- Einsatz von Graminziden bei sensiblen Biotypen
- aber gegen Wirkstoffgruppe 1 (ACC-Ase-Hemmer) bilden sich schnell Resistenzen, auch Select 240 EC kann betroffen sein
- Einsatz von Propyzamid als letzte Möglichkeit unbedingt nutzen!!

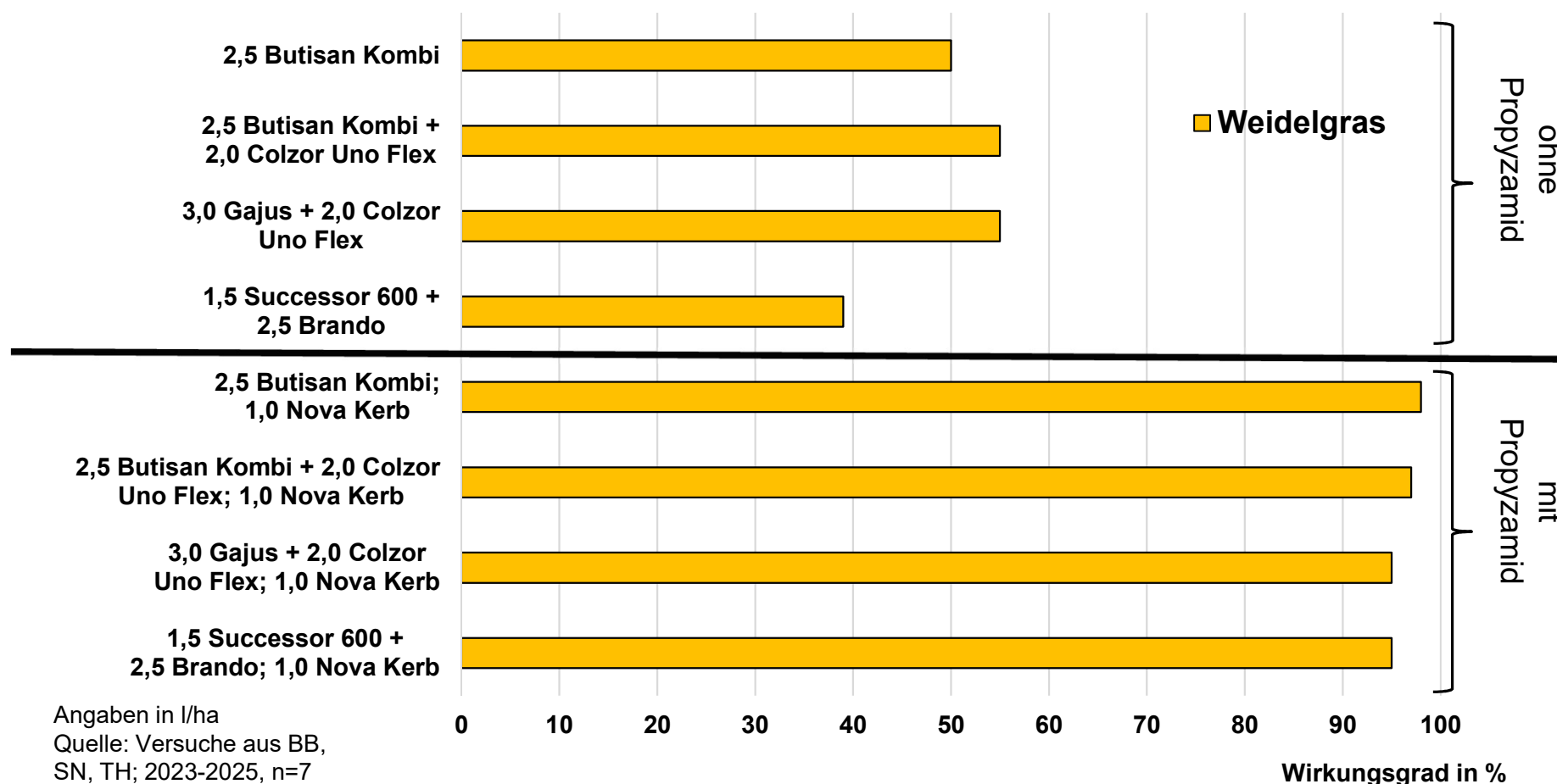


Pos.	Gruppe	Herbizid		Wirkung
A		Kontrolle	unbehandelt	-
B	B/2	275 g/ha	Broadway	20.0
C	B/2	0.33 kg/ha	Atlantis Flex	20.0
D	B/2	1.5 l/ha	Maister Power	60.0
E	A/1	1.2 l/ha	Axial 50	0.0
F	A/1	1.0 l/ha	Agil	5.0
G	A/1	0.5 l/ha	Select 240 Ec	72.5



3. Bekämpfung

Bekämpfung von Weidelgras in Winterraps mit Bodenherbiziden, Bonitur zu Vegetationsbeginn Frühjahr



3. Bekämpfung

- Spätere Saattermine in Kombination mit falschen Saatbettverfahren
- aufgrund geringeren Keimruhe des Samens kann intensive Stoppelbearbeitung mehr erreichen als beim Ackerfuchsschwanz
- Reinigung von Mähdrescher, da hohe Gefahr durch Verschleppung mit Erntemaschinen besteht
- erste Nester mit Weidelgras sollten konsequent heraus gemulcht werden, um Verteilung des Samens via Mähdrescher zu verhindern

3. Bekämpfung

Unkrautsammler TOP Cut Collect

- kombiniert Abschneiden der Beikräuter über den Bestand der Hauptkultur mit dem Sammeln und Abtransport des Schnittgutes



3. Bekämpfung

Seed Terminator

- wird in Mähdrescher integriert und zerstört Unkrautsamen, bevor sie zu Unkraut werden
- besteht aus mehrstufigen Hochleistungs-Hammermühlen, durch die der gesamte Siebgang des Mähdreschers geleitet wird
- Unkrautsamen durch 4 Wirkweisen zerstört: quetschen, schlagen, brechen, mahlen



1. Bedeutung / Biologie

2. Verbreitung

3. Bekämpfung

4. Fazit



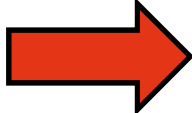
4. Fazit

Ausgangsfrage:

Weidelgras – Die neue Gefahr für den Ackerbau in Thüringen?

Profitiert von:

- Klimawandel
- Wegfallenden Wirkstoffen
- zunehmende Resistenzen

 **JA!!**



Weidelgras hat sehr starkes Gefährdungspotential!!!

Danke fürs Zuhören

Feldtag zur Bekämpfung von Weidelgras

11.06.2026 in Dittersdorf

